



**Moderne
Akademie für
Schauspiel
Kunst**

INFO

**> Studiengang
Berufsschauspiel**

www.gfdk.ch/mask

➤ Willkommen bei der MASK

Die moderne Akademie für Schauspielkunst

Die moderne Akademie für Schauspielkunst MASK ist aus der ehemaligen Oltner Schauspielschule hervorgegangen. Wie ihre Vorgängerorganisation vertritt auch die MASK ein breites Theaterverständnis, arbeitet nach einem praxisorientierten Ansatz und stützt den theoretischen Kern ihrer Lehre auf den bewährten Fundamenten von Konstantin Stanislawski und Bertolt Brecht ab.

Als unsere Dekanin hat die erfahrene Schauspielerin, Kabarettistin und Regisseurin Kerstin Schult die Gesamtleitung über die Akademie. Selber hat sie ihr Diplom an der renommierten Berliner Hochschule Ernst Busch erworben. Verantwortlich für die theoretischen Fachbereiche ist Michael E. Graber M.A., Theaterwissenschaftler der Universität Bern.

Die MASK wird als ständiges Projekt durch den Verein GFDK betrieben.

➤ Studiengang Berufsschauspiel

Die Schwerpunkttätigkeit der MASK liegt in der Durchführung ihrer Studiengänge zum Berufsschauspiel. Die Ausbildung zum professionellen Schauspiel mit einem Schwerpunkt auf klassisches Bühnenschauspiel wird dabei in zwei möglichen Modi angeboten:

- **Teilzeitstudium:** Drei Unterrichtstage pro Woche (ca. 60%) über vier Jahre
- **Vollzeitstudium:** Fünf Unterrichtstage pro Woche über drei Jahre

Im Rahmen des Studiums lernen die Studierenden – unabhängig vom gewählten Modus – das methodische Herangehen an die Rolle in ihrer ganzen Komplexität, das Denken im Rahmen dramatischer Wahrscheinlichkeit und dramaturgischer Notwendigkeit, sowie diverse handwerkliche Fertigkeiten für den Gebrauch auf der Bühne. Die praxisorientierte Ausbildung beinhaltet ausserdem mehrere Projekte, in denen der Auftritt vor Publikum im Zentrum steht.

Der praktische Unterricht wird durch einen umfangreichen Theoriekomplex ergänzt, in dem nebst den theaterwissenschaftlichen Kernkompetenzen auch besonderen Wert auf den Erwerb einer breiten Allgemeinbildung gelegt wird, die für eine ernsthafte Ausübung des Schauspielberufs unerlässlich ist.

➤ Studieninhalte & Fachbereiche

Das Studium an der MASK bereitet die Studierenden auf eine grosse Bandbreite verschiedener ästhetischer und methodischer Ansprüche im Berufsalltag vor. Sei es im geschlossenen Drama mit psychologischem Verismus, im Durchbrechen der vierten Wand und der direkten Publikumsinteraktion oder in abstrakteren Formen von Performativität: Schauspielende müssen in der Lage sein, gemäss den Vorgaben des jeweiligen Projekts eigene kreative und gleichzeitig glaubwürdige Angebote zu machen. Dazu bedarf es einer umfänglichen und vertieften Auseinandersetzung mit einem breiten Spektrum von Fachbereichen.

- **Kernkompetenzen:** Grundlagen inkl. Wahrnehmungs- / Konzentrationsübungen, Improvisation, Prosa-Adaption, Szenenstudien, Projekte mit öffentlichen Vorstellungen, Monologe, Abschlussprojekt und Vorsprechrollen
- **Körper & Stimme:** Bewegung, Kondition, Yoga, Atemschulung, Sprecherziehung inkl. Chor- & Versprechen, Artikulation, Körper-Stimm-Training
- **Fachkompetenzen:** Musik & Gesang, Tanz & Ballett, Bühnenkampf & Bühnenfechten, Pantomime, Akrobatik, Commedia dell' Arte
- **Theorie:** Theatergeschichte & Schauspieltheorie, Dramaturgie, Kulturgeschichte & Kulturanthropologie, Kunstgeschichte, Ästhetik, Poetik & Rhetorik, Berufskunde inkl. Projektplanung & Kolloquium zur Diplomarbeit, Dramenkolloquium

Im Zentrum steht dabei die Arbeit an sich selbst und erst in zweiter Linie die Arbeit an der Rolle. Körper, Stimme und Geist müssen trainiert und vorbereitet werden, bevor der kreative Prozess starten kann. Aus diesem Grund werden die ersten ein bis zwei Semester den Grundlagen gewidmet, bevor mit den Szenenstudien die eigentliche Theaterarbeit beginnt.

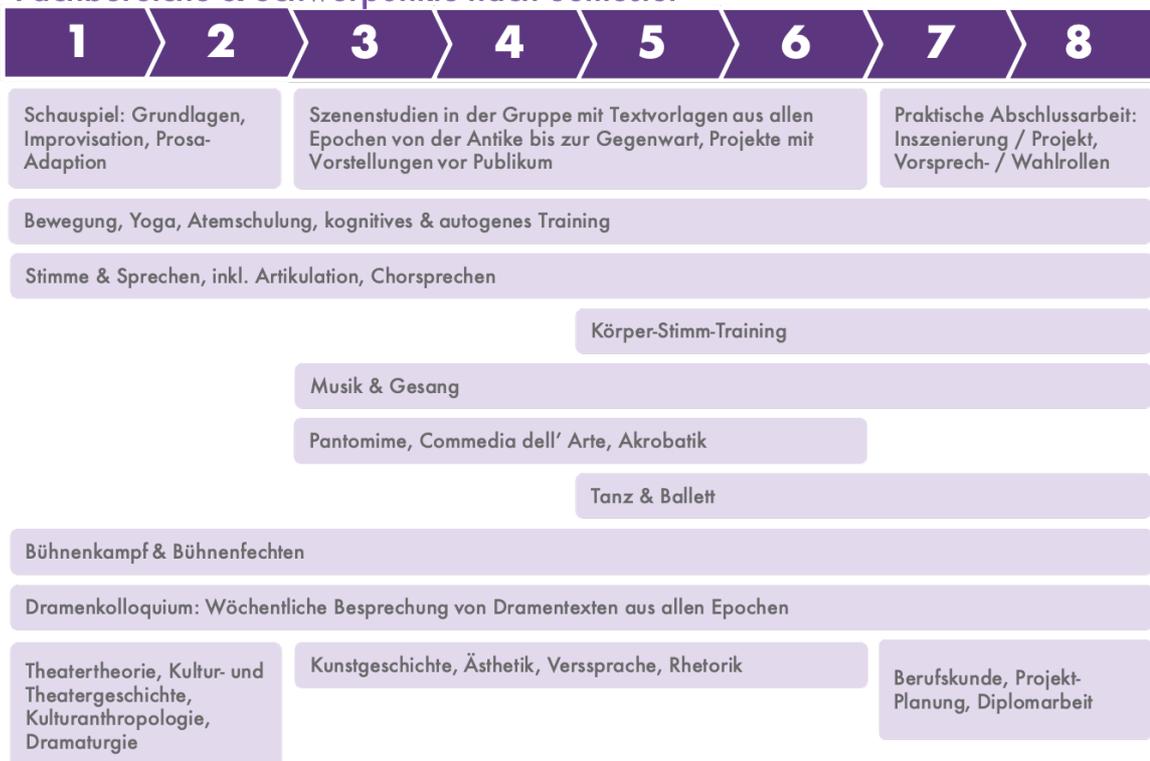
Teil der Ausbildung ist es auch, die Fachsprache des schauspielerischen Handwerks zu erlernen. Die theoretischen Fächer bieten hier vertiefte Einblicke in diverse künstlerische Ansätze und Zugänge zu Theater und Schauspiel. Darüber hinaus werden im sogenannten Dramenkolloquium jede Woche Stücktexte in der Gruppe diskutiert – sowohl in ihrem jeweiligen historischen Kontext wie auch im möglichen Bezug auf die Gegenwart. Dazu bedarf es einer breiten Allgemeinbildung, die ebenfalls Teil des Lehrplans ist.

Letztlich vermittelt das Studium auch diverse Fachkompetenzen, die je nach Projekt zum Zug kommen können. Dazu zählen Bühnenkampf und Pantomime genauso wie Gesang und Ballett. Hier können aber nur ganz basale Kompetenzen vermittelt werden, die bei akutem Bedarf selbständig vertieft werden müssen.

➤ Studiengangsaufbau Teilzeit-Modus

Das Teilzeitstudium erstreckt sich über vier Jahre bzw. acht Semester, wobei sich das Unterrichtsjahr in ein Herbstsemester und ein Frühlingsemester aufteilt. Beide Semester beinhalten 19 Wochen Unterricht, wobei das Herbstsemester von den Weihnachtsferien und das Frühlingsemester von Ostern sowie weiteren Feiertagen unterbrochen wird. Die acht Semester bauen aufeinander auf und haben unterschiedliche thematische Schwerpunkte.

Fachbereiche & Schwerpunkte nach Semester



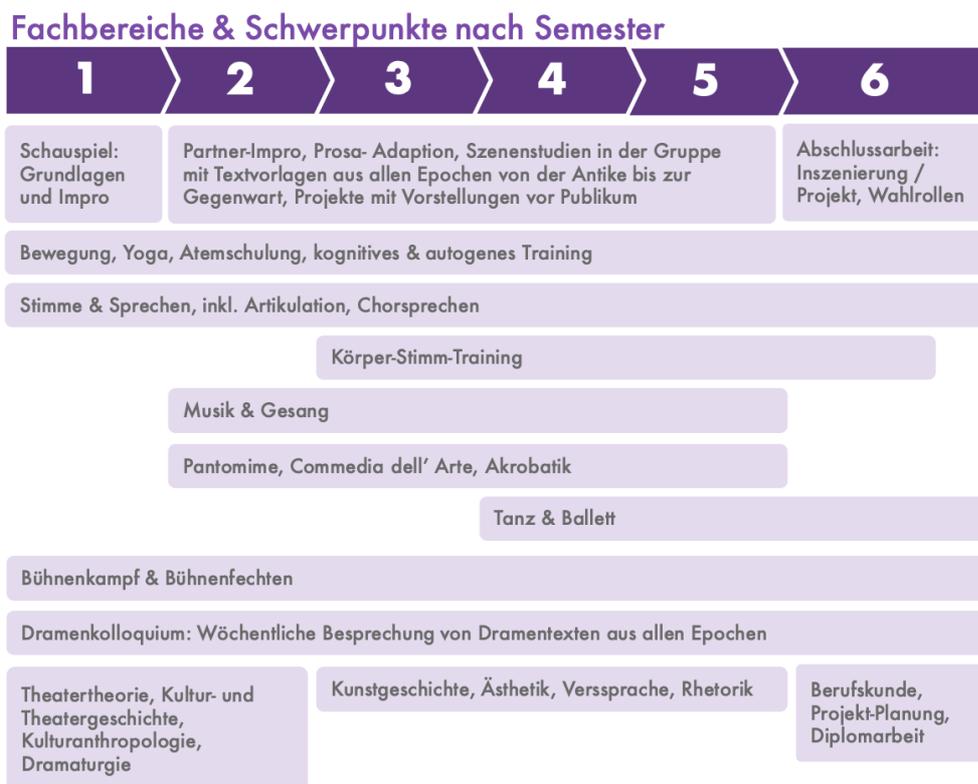
Unterrichtstage sind jeweils dienstags, donnerstags und samstags. Ausserdem können im Rahmen von Projekten vereinzelt zusätzliche Proben an Sonntagen angesetzt werden. Parallel zum Teilzeitstudium ist damit eine Erwerbstätigkeit im Umfang von bis zu 40% möglich.

Der Stundenplan gestaltet sich je nach Semester unterschiedlich, die Studierenden müssen aber an den Unterrichtstagen von früh bis spät verfügbar sein. In höheren Semestern beginnt der Unterricht um 8:50 und endet um 22:00 Uhr.

Das Studium kann zu Beginn jedes Semesters aufgenommen werden. In mehreren Fachbereichen lernen Studierende aus mehreren Semestern gemeinsam, wodurch der Studienbeginn immer garantiert werden kann.

➤ Studiengangsaufbau Vollzeit-Modus

Das Vollzeitstudium erstreckt sich über drei Jahre bzw. sechs Semester, wobei sich das Unterrichtsjahr genauso wie beim Teilzeit-Modus in ein Herbstsemester und ein Frühlingsemester aufteilt. Beide Semester beinhalten 19 Wochen Unterricht, wobei das Herbstsemester von den Weihnachtsferien und das Frühlingsemester von den Osterferien sowie weiteren Feiertagen unterbrochen wird. Die sechs Semester bauen aufeinander auf und haben unterschiedliche thematische Schwerpunkte.



Unterrichtstage sind jeweils dienstags bis samstags, der Montag bleibt frei. Ausserdem können im Rahmen von Projekten vereinzelt zusätzliche Proben an Sonntagen angesetzt werden.

Der Stundenplan gestaltet sich je nach Semester unterschiedlich, die Studierenden müssen aber an den Unterrichtstagen von früh bis spät verfügbar sein. In höheren Semestern beginnt der Unterricht um 8:50 und endet um 22:00 Uhr.

Das Studium kann ebenfalls grundsätzlich zu Beginn eines jeden Semesters aufgenommen werden, allerdings nur sofern sich genügend Studierende anmelden. Einzelne Veranstaltungen werden zusammen mit den Studierenden aus dem Teilzeit-Modus durchgeführt. Der Vollzeitmodus wird erstmals im Herbstsemester 2023 angeboten.

> Zulassung zum Studium

Zum Studium zugelassen werden primär Personen zwischen 18 und 32 Jahren, die alle erforderlichen Anlagen sowie den unbedingten Willen mitbringen, sich in diesem schwierigen aber spannenden Berufsfeld zu behaupten.

Frühestens ist der Studienbeginn nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit mit 16 Jahren möglich, sofern die betreffende Person die erforderliche Reife demonstrieren kann und nur mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten.

Personen die älter als 32 sind, müssen im Aufnahmeverfahren ihre geistige Flexibilität und die gesundheitliche Unbedenklichkeit unter Beweis stellen. Für letzteres kann das Dekanat eine ärztliche Bescheinigung verlangen.

Matura oder Abitur werden nicht vorausgesetzt, Bedingung ist aber das erfolgreiche Absolvieren des Aufnahmeverfahrens. Dazu müssen ein Gedicht und ein Lied zum freien Vortrag vorbereitet werden. Ausserdem wird im Verlauf des Verfahrens mit den Kandidierenden improvisatorisch gearbeitet und ihre Eignung zu beurteilen. Das Aufnahmeverfahren mit einem persönlichen Gespräch über den Zulassungsentscheid abgeschlossen.

Wer zum Studium zugelassen wird, unterzeichnet eine Ausbildungsvereinbarung, in der die Gültigkeit des Studienreglements sowie aller darin enthaltenen Bestimmungen anerkannt wird. Danach kann das Studium aufgenommen werden.

Die Aufnahmeverfahren werden ab September 2023 jeweils am ersten Samstag im Monat angeboten.

Die Anmeldung zum Studium erfolgt über die Website der GFDK oder über die persönliche Kontaktaufnahme via mask@gfdk.ch

> Abschluss & Diplom

Abgeschlossen wird das Studium mit einem Abschlussprojekt, einer schriftlichen Diplomarbeit und einer mündlichen theoretischen Prüfung. Der erfolgreiche Abschluss wird mit dem Diplom der MASK honoriert und durch die Auflistung aller Leistungsnachweise belegt.

Die MASK ist eine private Bildungsinitiative, die 2022 lanciert wurde und geniesst bisher keine Anerkennung von öffentlicher Seite.

➤ Kosten der Studiengänge

Das Schulgeld ist für beide Studiengänge jeweils semesterweise im Voraus zu entrichten. Auch bei Studienabbruch muss das angefangene Semester vollumfänglich bezahlt werden. Eine monatliche Ratenzahlung ist möglich, wobei jeder Monat im Voraus zu bezahlen ist. Mitglieder des Trägervereins GFDK bezahlen reduzierte Ansätze. Die Mitgliedschaft für Studierende ist kostenlos, Teilnahme an den Aktivitäten des Vereins ist aber angestrebt.

➤ Teilzeitstudium (32-40 Wochenlektionen über 8 Semester)

	Mitglied GFDK		Nicht-Mitglied	
		Monatsrate		Monatsrate
1. Semester	CHF 3'900.-	CHF 650.-	CHF 4'200.-	CHF 700.-
2. Semester	CHF 3'900.-	CHF 650.-	CHF 4'200.-	CHF 700.-
3. Semester	CHF 3'600.-	CHF 600.-	CHF 3'900.-	CHF 650.-
4. Semester	CHF 3'600.-	CHF 600.-	CHF 3'900.-	CHF 650.-
5. Semester	CHF 3'300.-	CHF 550.-	CHF 3'600.-	CHF 600.-
6. Semester	CHF 3'300.-	CHF 550.-	CHF 3'600.-	CHF 600.-
7. Semester	CHF 2'700.-	CHF 450.-	CHF 3'000.-	CHF 500.-
8. Semester	CHF 2'700.-	CHF 450.-	CHF 3'000.-	CHF 500.-
TOTAL	CHF 27'000.-		CHF 29'400.-	

➤ Vollzeitstudium (48-56 Wochenlektionen über 6 Semester)

	Mitglied GFDK		Nicht-Mitglied	
		Monatsrate		Monatsrate
1. Semester	CHF 5'700.-	CHF 950.-	CHF 6'000.-	CHF 1'000.-
2. Semester	CHF 5'700.-	CHF 950.-	CHF 6'000.-	CHF 1'000.-
3. Semester	CHF 5'400.-	CHF 900.-	CHF 5'700.-	CHF 950.-
4. Semester	CHF 5'400.-	CHF 900.-	CHF 5'700.-	CHF 950.-
5. Semester	CHF 5'100.-	CHF 850.-	CHF 5'400.-	CHF 900.-
6. Semester	CHF 5'100.-	CHF 850.-	CHF 5'400.-	CHF 900.-
TOTAL	CHF 32'400.-		CHF 34'200.-	

Zum Schulgeld kommen natürlich die Kosten für Anreise und Verpflegung sowie Anschaffungen für den Unterricht – vor allem Bücher, Sportkleidung, Schuhe und Schreibmaterial. Diese Dinge müssen selbständig beschafft werden und die Kosten können variieren.

Für die Abnahme der Abschlussprüfung und die Ausstellung des Diploms wird eine einmalige Gebühr von CHF 150.- erhoben. Jede Teilnahme am Aufnahmeverfahren wird mit CHF 50.- verrechnet. Die Rechnungstellung erfolgt über den Trägerverein.

> Daten & Termine

Die Semesterdaten orientieren sich am üblichen Hochschulbetrieb und sehen eine längere Pause in den Sommermonaten Juli und August vor, wobei die Semester mit jeweils 19 Wochen Unterrichtszeit etwas länger ausfallen als beispielsweise an den Universitäten üblich. Übungen sollten aber auch in der unterrichtsfreien Zeit weitergeführt werden. Ebenso ist es möglich, dass sich Abgabetermine für Hausarbeiten in die Semesterferien hineinziehen.

> **Herbstsemester:** Das Herbstsemester beginnt in der Regel Anfang September und dauert bis Anfang Februar. Über Weihnachten und Neujahr sind zwei Wochen Ferien.

> **Frühlingssemester:** Das Frühlingssemester beginnt Ende Februar und endet Anfang Juli. Die Woche nach Ostern sowie der Auffahrtsdonnerstag sind frei.

Die genauen Semester- und Feriendaten werden durch das Dekanat auf der Website des Trägervereins veröffentlicht.

> **Aufnahmeverfahren:** Die Aufnahmeverfahren werden ab September 2023 jeweils am ersten Samstag im Monat angeboten. Die Anmeldung erfolgt über die Website des Trägervereins oder per E-Mail an das Dekanat.

> Impressum & Kontakt

Herausgegeben von

Michael E. Graber M.A.
Vorstandspräsidium GFDK

m.e.graber@gfdk.ch
+41 (0)78 723 03 10

GFDK Verein Gemeinschaft
freie darstellende Künste
Bahnhofstrasse 27
5012 Schönenwerd

kontakt@gfdk.ch
www.gfdk.ch

Version: 2. August 2023

Studienverwaltung

Kerstin Schult
Dekanat MASK

k.schult@gfdk.ch
+41 (0)78 755 23 24

Moderne Akademie für
Schauspielkunst MASK
c/o GFDK
Bahnhofstrasse 27
5012 Schönenwerd

mask@gfdk.ch

Spenden & Gönnerbeiträge
zugunsten des Trägervereins

GFDK Verein Gemeinschaft
freie darstellende Künste
Bahnhofstrasse 27
5012 Schönenwerd

Bankverbindung Migros Bank:
CH26 0840 1000 0694 6785 4

